



linnea images

„Lebensraum Streuobstwiese“

Die Streuobstwiese ist eine jahrhundertealte Kulturlandschaft und eine ökologische Kostbarkeit mit einer hohen Artenvielfalt. Auf Streuobstwiesen werden oftmals verschiedene Obstsorten nebeneinander gepflanzt. Die dazu gehörige Wiese wird in der Regel nur zweimal jährlich gemäht. Dadurch bietet dieser Lebensraum nicht nur einen großen Reichtum an verschiedenen Obstarten, sondern auch – je nach Beschaffenheit des Bodens - eine große Vielfalt an Wiesenblumen. Vereinzelt gibt es sogar Orchideen, wie das Helm-Knabenkraut und die Bocksriemenzunge. Bepflanzt mit ca. 80 – 120 Obstbäumen pro Hektar ist die Obstbaumdichte weit geringer als beispielsweise bei Obstplantagen. Darüber hinaus werden robuste und pflegeleichte Baumarten gewählt, um auf Dünger und Insektizide möglichst verzichten zu können.

Eine große Pflanzenvielfalt zieht wiederum zahlreiche tierische Bewohner an. Mit Beginn der Obstbaumblüte erscheinen Bienen und Hummeln und ermöglichen durch die Übertragung der Pollen einerseits eine reiche Obsternte und erzeugen andererseits Honig. Neben Insekten leben auch viele Vögel und Säugetiere auf der Streuobstwiese. Spechten bieten die alten Baumstämme sowohl Bruthöhlen als auch Nahrung. In den verlassenen Spechthöhlen leben und nisten wiederum andere Vögel und Fledermäuse. Reife Früchte werden von Pirolen, Amseln und zahlreichen Vögeln ebenso geschätzt wie von Säugetieren wie Dachsen, Steinmardern, Bilchen oder Mäusen. Gelegentlich dienen Streuobstwiesen als Weidefläche für Schafe.

Dem ökologischen Wert dieser wertvollen Biotop wurde jedoch nicht immer Rechnung getragen. So fielen in Baden-Württemberg zwischen 1950 und 1992 ca. 60% der Streuobstwiesen der Zerstörung anheim, da die Flächen an Ortsrändern für Neubaugebiete bzw. für den Straßenbau benötigt wurden oder der Flurbereinigung anheim fielen. Darüber hinaus standen die Bäume der Bewirtschaftung mit großen Landmaschinen im Wege. Mit dem Erwachen des ökologischen Bewusstseins wurden Schutzmaßnahmen für den Erhalt der Streuobstwiesen ergriffen. Heute genießen diese Lebensräume wieder eine hohe Wertschätzung und werden naturverträglich gepflegt. Dennoch leiden nach wie vor viele Obstbäume an Pilzbefall durch negative Umwelteinflüsse.

Commerzbank
BLZ: 120 400 00
Konto: 099 1331 00
IBAN: DE76 12040000 0099133100
BIC-Code: COBADE33120

Dagmar Wolf
Fürstenwalder Damm 852
D-12589 Berlin
Steuer-Nr.: 36/597/62549
USt-IdNr.: DE232802918

www.linnea-images.de
dagmar.wolf@linnea-images.de

Tel. +49/(0)30/ 76 76 35 13
Fax +49/(0)30/ 76 76 35 14